

Focus Online vom 13.09.2017

Neues Schloss: Al Hassawi informierte Hauptausschuss über Änderungswünsche

In nichtöffentlicher Sitzung informierte Fawzia Al Hassawi Oberbürgermeisterin Margret Mergen und die Mitglieder des Hauptausschusses über die jüngsten Pläne zur Realisierung des Hotelprojekts im Neuen Schloss.

Dabei betonte die kuwaitische Investorin, sie halte weiterhin am Vorhaben fest, das Neue Schloss zu einem Hotel mit rund 140 Zimmern im obersten Marktsegment umzubauen.

Die neue Konzeption Al Hassawis sieht die Hotelnutzung allerdings nur noch im historischen Schlossgebäude vor. Bestandteil der Gesamtüberlegungen ist, dass die Gastronomie und das Café im Schlosshof sowie erfreulicherweise, das ist neu, jetzt auch Teile des Schlossgartens für die Öffentlichkeit zugänglich werden sollen. Der geplante Neubau im Park soll künftig ausschließlich private Wohnnutzungen enthalten, um so die Finanzierung des Neuen Schlosses darstellen zu können.

Nach skeptischen Fragen aus den Reihen der Hauptausschussmitglieder machte Margret Mergen deutlich, dass das vorgestellte Konzept erhebliche Abweichungen vom verabschiedeten Bebauungsplan sowie vom geltenden öffentlich-rechtlichen Vertrag beinhalte. Für eine sachgerechte Entscheidung des Stadtrates sei letztendlich ausschlaggebend, ob die Gemeinderäte dem von der Investorin vorgeschlagenen Finanzierungsmodell grundsätzlich folgen und ob die mit dem Umbau der historischen Gebäude verbundenen weiteren Eingriffe denkmalverträglich gestaltet werden können.

Beide zentrale Themen werden vor einer Entscheidung des Stadtrates in den kommenden Wochen sorgfältig und vertieft geprüft. Die Gemeinderäte und die Stadt legen großen Wert darauf, dass an der vollständigen Sanierung des Neuen Schlosses als zwingende Bedingung weiterhin festgehalten wird.